

ORTSPÖST

St.Martin MIT ROTER FEDER

56/2015

www.st.martin.spoe.at



Zugestellt durch Post.at



Frohe Weihnachten sowie
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

wünscht die SPÖ St. Martin



Impressum:

Medieninhaber: Uwe Straßer, Zeitungsverantwortlicher SPÖ-Fraktion St.Martin,

Druck: Eigenvervielfältigung, Fotos: SPÖ

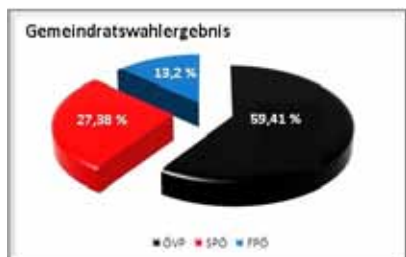


Christoph Neumüller
SPÖ-Fraktionsvorsitzender

Geschätzte St. Martinerinnen und St. Martiner!

Die Wahl ist geschlagen! Ein herzliches Danke an unsere Wählerinnen und Wähler für das Vertrauen!

Nach der intensiven aber auch interessanten Vorwahlzeit hatten wir von der SPÖ St. Martin am 27. September einen Grund zu feiern! Wir konnten 7 Mandate im Gemeinderat erreichen, das ist ein Mandat mehr als wir in der Periode 2009 bis 2015 hatten.



Auch bei der Bürgermeisterwahl war ich von dem Ergebnis hoch erfreut! Ich konnte einen Stimmenanteil von 31,74 %, das sind 759 Stimmen der St. Martiner, für mich verbuchen.
Ein herzliches Dankeschön dafür.



Wir, das Team der SPÖ St. Martin, nehmen dieses Ergebnis sehr wohl als Auftrag zur Kenntnis und ver-

suchen unsere Themen auch weiterhin vermehrt in die Gemeindearbeit einzubringen! Den anderen Fraktionen in der Gemeinde möchte ich zu ihrem Ergebnis gratulieren und hoffe auf Zusammenarbeit in Augenhöhe zum Wohl unserer Gemeindebürger. Hier die näheren Details zum Wahlausgang und zur Sitzverteilung in den Gemeindegremien:

Für die SPÖ St. Martin werden in der nächsten Periode als Gemeinderäte vertreten sein:

Christoph Neumüller, Josef Feyrer, Silvia Wolkerstorfer, Markus Pühringer, Herbert Enzenhofer, Uwe Straßer und Roswitha Priglinger.



Im Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Martin werden **Christoph Neumüller und Josef Feyrer** vertreten sein.



Mit der Wahl und der am 22. Oktober stattfindenden konstituierenden Sitzung hat sich auch in der Ausschussentsendung von der SPÖ St. Martin etwas verändert:

Prüfungsausschuss

Obmann: Markus Pühringer

Stellvertreterin: Roswitha Priglinger

Sozialausschuss

Obmann Stv.: Silvia Wolkerstorfer

Mitglied: Ines Wögerer

Bauausschuss

Mitglieder: Christoph Neumüller, Josef Feyrer

Kulturausschuss

Mitglieder: Uwe Straßer, Günther Wögerer-Saumer

Wirtschaftsausschuss

Mitglieder: Herbert Enzenhofer, Markus Pühringer

Umweltausschuss

Mitglieder: Herbert Fidler, Hubert Niederleithner

Nachtragsvoranschlag

Bei der ersten Gemeinderats-sitzung in dieser Periode wurde über den Nachtragsvoranschlag beraten. Es zeigte sich wiederum eine sehr gute Einnahmensituati-on der Gemeindefinanzen in St. Martin.

Im Jahr 2015 konnte ausgeglichen bilanziert werden und dem außerordentlichen Haushalt mehr Geld als geplant zugeführt werden.

Amtshausumbau

Ein weiterer Punkt war der Finanzierungplan für den Amtshausumbau. Die Vergabe der ersten Arbeiten beim Gemeindeamt stand auf der Tagesordnung. Die Regionalität der mitbietenden Firmen wurde dabei sehr wohl in Betracht gezogen.

Weitere Beschlüsse

Die Änderung der Richtlinien zur Vergabe von Betriebsförderungen wurde beschlossen, Betriebsförderungen wurden vergeben, ein Werkvertrag für die Sanierung der Kanalanlage wurde abgeschlossen, ein Anteilsbeitrag zur Errichtung einer Flutlichtanlage im Aubachstadion wurde gewährt und Änderungen beim Örtlichen Entwicklungskonzept standen zur Debatte.

Asylquartiere

Das Thema Asylquartiere begleitet uns in der Gemeindestube schon eine geraume Zeit. Von Seiten der Gemeinde wurden mehrere Gebäude vorgeschlagen, die aber die Bezirkshauptmannschaft als nicht praktikabel ablehnte. Der nächste Schritt war Grundstücke zu suchen, von denen der Ort zu Fuß (im Umkreis von ca. 2 km) zu erreichen ist. Auf diesen Grundstücken würden Fertigteilhäuser für Asylwerber, befristet auf einen Zeitraum, errichtet. Das Rote Kreuz würde die Betreuung in diesen Unterkünften übernehmen.

Zum Redaktionsschluss unserer Ortspost waren noch keine Ergebnisse bekannt. Man kann zum Thema Asyl stehen wie man will, aber über kurz oder lang werden wir in St.Martin schutzsuchende Menschen aus den Krisengebieten zu Gast haben. Der einzige und meiner Meinung nach auch richtige Weg wird sein, die Gruppe in überschaubarer Menge zu halten, diesen Menschen offen entgegen zu treten und sie möglichst gut in unserer Markt-gemeinde zu integrieren.

Diese Integration muss offensiv angegangen werden und im besten Fall hilft der ganze Ort dabei mit.

Es wurde zu diesem Thema in einer der letzten Gemeinderats-sitzungen vor der Sommerpause ein Arbeitskreis gegründet. Dieser Arbeitskreis ist fraktions-übergreifend und besteht auch aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Es kann durchaus eine Bereicherung für unseren Ort bedeuten, wenn Solidarität gelebt und gemeinsam so ein Projekt gestemmt wird.

Ich bin guter Dinge, dass die St. Martinern und St. Martinern auch diese herausfordernde Aufgabe mit Bravour meistern.

Die Tagesordnung der letzten Gemeinderats-sitzung im Jahr 2015 war zu Redaktionsschluss der Ortspost leider noch nicht bekannt. Über diese Sitzung werde ich in unserer nächsten Zeitung berichten.

Somit bleibt mir nur noch euch, liebe Leserinnen und Leser, frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2016 zu wünschen.

Euer
Christoph Neumüller



Blonder Engel

Am 18. September hatten wir den "Blonden Engel und die Hedwig Haselrieder Kombo" im Kultursaal der Hauptschule St. Martin zu Besuch. Es war Musikkabarett vom Feinsten und ein sehr lustiger Abend für Jung und Alt.

Wir, das Team der SPÖ St. Martin, waren überglücklich, als wir in den vollen Saal schauen konnten und auch vom Blonden Engel bekamen wir nur positive Rückmeldung über das tolle Publikum in St. Martin.

Einen großen Dank muss man an dieser Stelle aber noch einmal an die Sponsoren richten: Baufirma Switelsky, Sparkasse Mühlviertel West, Steinmetz Zach, Steinbehandlung Hofer, Uniqua Generalagentur Rechberger, Brauerei Hofstätten und Donau Versicherung Werner Gruber. Ohne die Finanzmittel dieser Firmen wäre diese Veranstaltung zu diesem Preis nicht möglich gewesen.

Wir haben uns die Latte nach diesem großen Erfolg zwar sehr hoch gelegt aber wir sind schon wieder auf der Suche nach Künstlern für 2016.

Wir hoffen auch im September des nächsten Jahres auf diesen großen Zuspruch aus der Bevölkerung.

Hier noch ein paar Eindrücke des Abends.



versicherern-finanzieren-bausparen-leasing
Alles aus einer Hand !!!



Gebietsdirektor
Werner Gruber
+43664/3588782

w.gruber@donauversicherung.at



Hochwertige Beratung
in allen Versicherungsangelegenheiten
für Ihre persönliche Vorsorge.

Generalagentur Rechberger KG
Versicherungsagentur und Zulassungsstelle

Landhäuser Strasse 1, 4113 St. Martin i. M.
Tel.: +43 7232 2010-0
E-Mail: gabriele.rechberger@uniqua.at
Mobil: +43 664 823 20 19
E-Mail: Friedrich.rechberger@uniqua.at
Mobil: +43 664 112 60 67
E-Mail: bernhard.puchberger@uniqua.at
Mobil: +43 664 396 82 25



Rock'n Stone 2015



4 Bands rockten die Granitarena.

Zum 2. Mal fand heuer das Rock'n Stone in der Arena Granit statt. Die Bands **Showbiz**, **Meat Eating Lovemachines**, **Out of Town** und **Zig Zag Beaten** rockten die Arena.

Ca. 200 Zuseher kamen bei schönstem Sommerwetter in die Arena und konnten ein tolles Konzert erleben. Hauptband war Zig Zag Beaten mit ihrem unvergleichlichen Electro Rock.

Out of Town spielten auch heuer auf und beeindruckten neben ihrer Musik mit einer tollen Pyroshow.

Natürlich mit unserer Steffi als Sängerin bei Out of Town.

Auch heuer besuchte uns der Landesvorsitzende der JG Oberösterreich Andreas Durst. Ebenfalls zu Gast war die jetzige 3. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler Hauer.



ARBEITERBALL

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH
DIE SPÖ ST. MARTIN IM MÜHLKREIS



ES LEBE DER SPORT!

SA 6.2.16



MUSIK:
BEHM WIND

ORT: SPORTPARK TROPS
ST. MARTIN
DATUM: 6.2.2016
BEGINN: 20 UHR
EINTRITT: VVK: 6€ / AK: 7€
HEIMBRINGERDIENST, SCHÄTZSPIEL,
GROSSE TOMBOLA

Die Kinderfreunde

Liebe Kinderfreunde,

auch in den vergangenen Monaten hat sich wieder so einiges bei uns getan.

In den Sommerferien haben viele die Chance genutzt und den **Schwimmkurs** besucht. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns stark gemacht, dass auch zukünftig einige Plätze für die Kinderfreunde St. Martin im Mühlkreis zur Verfügung stehen.

Auch heuer gab es wieder eine **Lesenacht** in Reith. Es wurden Knacker gegrillt und anschließend gab es eine Leserally. Nachdem gemütlich gelesen wurde, ging es für die Kinder ab ins Bett bzw. in den Schlafsack. Am nächsten Morgen wurde die lustige Lesenacht mit einem gemeinsamen Frühstück beendet.



Das Herbstprogramm stand heuer ganz im Zeichen der Holzwerkstatt. Liebevoll gestalteten die Kleinen unter uns **Nussknacker** sowie **Stel-**

zen, die anschließend gleich auf Herz und Nieren getestet wurden. Darüber hinaus gab es für die Kreativen die Möglichkeit, Siloballen anzumalen sowie die **Serviettenteknik** an unterschiedlichen Gegenständen auszuprobieren.



Ganz stolz sind wir auch auf unseren **Kinderkochkurs**, bei dem gesundes und leckeres Essen am Tagesprogramm stand. Gemeinsam mit den Kiddies wurden Smoothies, eine leckere Gemüsepizza, Vitalburger und als Nachspeise eine Obstinsel zubereitet. Allen hat es sehr geschmeckt.

Einige besuchten mit Woifi und Claus den **Radiosender Life Radio** in Linz, bei dem die Kleinen

einen Blick hinter die Kulissen werfen konnten. Dies war ein toller, lustiger Ausflug.



Bei unserer **Halloweenparty** ging's gespenstisch her. Neben Kinderschminken wurde ein starker Zauberspruch gemixt und gebastelt. Zu später Stunde wurden wir von Geist Poldi besucht und zum Schluss gab es für die Geister, Vampire und Hexen eine gemeinsame Nachtwanderung.



Freuen dürfen wir uns nun auf das alljährliche **Weihnachtsbasteln**, eine **Fackelwanderung** sowie die Gestaltung von **Gipsmasken**. Darüber hinaus findet für die Eltern im Dezember wieder ein Aktivseminar unter dem Titel „Wut, Trotz, Provokationen und Streitereien – wie Eltern trotzdem die Nerven behalten“ statt. Wir möchten uns für die tollen gemeinsamen Stunden bedanken und allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben wünschen.

Tamara Hagenauer

Vorsitzende Kinderfreunde St. Martin

Ortsgruppe St.Martin/Plöcking

Nachruf



Am 18. Juni 2015 ist unsere langjährige Vorsitzende **Frau Maria Schürz** im 86. Lebensjahr verstorben. In den 46 Jahren ihrer Mitgliedschaft im Pensionistenverband der Ortsgruppe St. Martin/Plöcking war es ihre Aufgabe, sich für das Wohl ihrer MitgliederInnen als Vorsitzende einzusetzen und ihre ganze Kraft und Energie zu geben. Die vielen Auszeichnungen und Ehrungen die ihr zuteil wurden, sagen alles über ihr Wirken und den Einsatz für die PensionistInnen aus. Besonders hervorheben möchten wir die Ernennung zur Sozialrätin des Pensionistenverbandes, Trägerin der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich, Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Marktgemeinde St.Martin/im Mühlkreis und Ehrenvorsitzende unserer Ortsgruppe. Alle PensionistInnen der Ortsgruppe St. Martin/Plöcking sagen ihr auf diesem Wege Danke und behalten sie in ehrender Erinnerung.

Älter geworden, unternehmungslustig geblieben, lebensbejahend ihr Motto

Die Ortsgruppe St. Martin/Plöcking wünschte allen Jubilarinnen und Jubilaren bei einer gemeinsamen Feier im Gasthof Ernst alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit für den weiteren Lebensweg. Diesen Wünschen schließt sich auch die Landesleitung an.

Geburtstag feierten:

Monika FALKNER, 85 Jahre
 Rosemarie HARTL, 85 Jahre
 Ida LEIBETSEDER, 85 Jahre
 Leopoldine PRAHER, 85 Jahre
 Anna ROIS, 85 Jahre
 Ludwig FEYRER, 80 Jahre
 Maria SPRINGER, 80 Jahre
 Hedwig FEYRER, 75 Jahre
 Franz KINDLMANN, 75 Jahre
 Anna Maria MAYRHOFER, 75 Jahre
 Josef STEININGER, 75 Jahre
 Erich TRAXLER, 75 Jahre



Die Jubilarinnen und Jubilare (nicht im Bild: Rosemarie HARTL)

Wir gratulieren zum 70. Geburtstag:

Hedwig RIEDL
 Hedwig RAMMELMÜLLER
 Oskar ERNST

Maria HAGENAUER feierte ihren 90. Geburtstag.

Aus dem Pensionistenverband

Kegel-Bezirksmeisterschaft

Heuer wurde die Kegel-Bezirksmeisterschaft, organisiert von der Bezirksorganisation Rohrbach, im Gasthaus Wöhrer in St. Martin durchgeführt. 18 Mannschaften beteiligten sich bei diesem Turnier. Es wurde ehrgeizig gekegelt, um Pokale und Warenpreise zu gewinnen. Äußerst erfolgreich waren die Damen von St. Martin, die sich den 1. Rang erkämpften.



Unsere Sieger-Damen

Handwerksmarkt in Haslach

Die Bezirksorganisation Rohrbach organisierte in der Stocksporthalle in Haslach den 1. Handwerksmarkt. 30 AusstellerInnen bzw. KünstlerInnen aus den Ortsgruppen des Bezirkes boten ihre kreativen Werkstücke zum Kauf an, davon waren 2 Mitglieder aus St. Martin/Plöcking vertreten.



Johann Traxler mit seinen Erzeugnissen



Erich Traxler beim Schnitzen

Ein Kleinod in St. Martin

Das „Teichhäusl“, am Beginn von Schmiedgrub (auf der rechten Seite von Allersdorf kommend, Richtung St. Martin) fällt einem sofort auf und man sieht, das ist etwas ganz Besonderes. Da hat jemand seine ganze Liebe, Kreativität und sein Herzblut in die Gestaltung dieses Hauses gesteckt. Es ist schön, dass es Menschen gibt, die solche Objekte nicht der Spitzhacke opfern, sondern hart daran arbeiten, solche Kleinods der Nachwelt zu erhalten. Wir sind stolz auf unser Mitglied Erich Traxler, dem dies vorzüglich gelungen ist. Wir möchten ihm auf diesem Wege für seine Bemühungen und das Gelingen dieser mühevollen Arbeit recht herzlich danken und wünschen ihm, dass seine Kreativität und die Liebe zum Detail auch in Zukunft erhalten bleibt.



Das Schmuckstück von Erich Traxler



Ältere Menschen haben ein Anrecht auf ein Leben in Würde. Dem wachsenden Bedarf an Pflegeplätzen muss weiter nachgekommen werden.

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN

Der Mensch im Vordergrund

Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat. Das sind abstrakte Begriffe, unter denen man sich nicht so Recht etwas vorstellen kann. Dabei geht es um nicht weniger, als allen Menschen ein Leben gleich an Rechten und Würde zu garantieren. Die SPÖ Oberösterreich stellt die Menschen in den Mittelpunkt und wird die soziale Wärme in Oberösterreich verteidigen.

SOZIALE SICHERHEIT. Was sich hinter dem sperrigen Wort vom Sozialstaat verbirgt, darüber sind sich die OberösterreicherInnen einig: Wer im Leben in eine Notlage gerät, dem soll geholfen werden. Kinder und Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen müssen die gleichen Chancen auf ein erfülltes Leben und eine gute Ausbildung erhalten, wie jene, die das Glück hatten in behütetere Verhältnisse geboren zu werden. Ein Leben harter Arbeit soll ein Altern in Würde ermöglichen. Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen haben das Recht, ihren eigenen Weg zu gehen. Diesen Rechten zum Durchbruch zu verhelfen, das ist die Aufgabe der Sozialpolitik und der Auftrag an Sozial-Landesrat Reinhold Entholzer, der dabei auf die hervorragende Arbeit seiner Vorgängerin Gertraud Jahn aufbauen kann. Es geht um

eine Gesellschaft, die für einander da ist. Dafür müssen allerdings auch die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

ÖVP-FPÖ STEHT FÜR KÜRZUNGEN

Sozialpolitik, das ist für ÖVP und FPÖ vor allem ein Kostenpunkt. Etwas, wo gespart werden kann. Auch dabei wird mit abstrakten Begriffen um sich geworfen. Es geht um Richtsätze und Qualitätsstandards, die angeblich gesenkt werden sollen. Wer das will, muss klar sagen, was es bedeutet. Wer von Einsparungen im Sozial-Ressort redet, meint, dass ein Mehrbettzimmer mit drei Fremden im Altenheim für die Oma gut genug ist. Es heißt, dass eine Berufsausbildung für Michaela, die mit Down-Syndrom geboren wurde, nicht mehr möglich ist. Dass Ma-

ximilian, eines von rund 70 Kindern, das in Oberösterreich jedes Jahr zu einer Pflegefamilie vermittelt werden kann, durch die Finger schaut.

DIE SOZIALE WÄRME ERHALTEN

Reinhold Entholzer hat in den Regierungsverhandlungen dafür gesorgt, dass der von seiner Vorgängerin Gertraud Jahn ausgehandelte Budgetpfad im Sozialressort auch in der neuen Legislaturperiode hält. Ein Ausbau der sozialen Leistungen ist mit den zur Verfügung gestellten Budgetmitteln allerdings nur schwer möglich. Daher braucht es gerade unter Schwarz/Blau einen Schulterschluss der sozial engagierten Kräfte im Land. „Wir lassen nicht zu, dass die soziale Wärme aus Oberösterreich verschwindet“, unterstreicht der SPÖ Vorsitzende Entholzer.

Kaum Platz für Arbeitnehmeranliegen

Die AK kritisiert das öö. Regierungsübereinkommen

Skandalöses Schweigen zur Arbeitslosigkeit

Die Arbeiterkammer hat das oberösterreichische Regierungsübereinkommen zwischen ÖVP und FPÖ analysiert. Fazit: Von „Reformagenda“ keine Spur. Kurzfristig gedachten Wirtschaftsinteressen wird durchgängig Vorrang vor allen anderen Interessen eingeräumt. Dem so wichtigen Thema Arbeit widmen ÖVP und FPÖ lediglich eine halbe Seite. Neue Ansätze zur Bekämpfung der drastisch steigenden Arbeitslosigkeit sucht man vergeblich, angesichts der Dringlichkeit des Problems eine Schande.

Statt einseitigen Sparens im Sozialbereich alle Subventionen prüfen

Auffällig ist, dass gerade im So-

zialbereich - ganz anders als bei den Förderungen für Wirtschaft und Bauern - besonders viele Evaluierungen und Kostenvergleiche vorgesehen sind. Statt vorwiegend im Sozialbereich zu kürzen, müssen alle Positionen und auch Förderungen ohne Tabu kritisch hinterfragt werden. Dazu muss endlich die Transparenzdatenbank geschaffen werden und frei zugänglich sein.

Kampf gegen Arbeitslosigkeit muss höchste Priorität bekommen

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit muss im Landesbudget absolute Priorität bekommen. Dafür sind dringend mehr öffentliche Investitionen in sozialen Wohnbau, öffentlichen Verkehr, soziale Dienstleistungen (Bildung, Pflege und Sozialar-



Franz Rauscher
FSG-Bezirksvorsitzender

beit), Breitband- und Energienetze und in den ökologischen Umbau der Wirtschaft notwendig.

AK-Präsident Johann Kalliauer: „Wir vermissen im schwarzblauen Papier Einiges - etwa eine Arbeitsmarkt- und eine Wohnbau-Offensive, Impulse im Bildungsbereich oder die Transparenzdatenbank“

Die gesamte AK-Analyse des ÖVP-FPÖ-Programms finden Sie unter ooc.arbeiterkammer.at.

Steuerreform

Durch die Steuerreform erhält ab 01.01.2016 jeder Arbeitnehmer mehr Geld auf sein Konto.

Die SPÖ geführte Regierung setzte sich hier deutlich gegen wirtschaftlichen Interessen der ÖVP durch! Diese Steuerreform wird vorrangig Klein- und Mittelverdienern helfen. Konkret werden die Steuern für diese Gruppen gesenkt und damit steigt das Nettogehalt ab 2016!

5 Milliarden Euro für

ArbeitnehmerInnen und Erwerbstätige



Mittleres Bruttoeinkommen*

1.880€ : 860 € mehr/Jahr
= 36,6 % weniger Lohnsteuer

Facharbeiter mit

3.100€ : 1.400 € mehr/Jahr
= 20% weniger Lohnsteuer

PensionistInnen



Mittlere Alterspension

1.000 € : bis zu 110 € mehr/Jahr
= 15 % weniger Sozialversicherung

Pensionistin mit

1.400€ : 560 € mehr/Jahr
= 37% weniger Lohnsteuer

Mehr Geld zum Leben für über 6 Millionen Menschen.

Unsere Öffnungszeiten für die Weihnachtsfeiertage

DO 24.12.2015	6:00-14:00
FR 25.12.2015	geschlossen
SA 26.12.2015	7:30-14:00
SO 27.12.2015	7:30-14:00
DO 31.12.2015	6:00-14:00
FR 01.01.2016	geschlossen
SA 02.01.2016	6:00-22:00
SO 03.01.2016	7:30-22:00



Wir haben vieles für Sie vorbereitet:

Kletzenbrot, Lebkuchen in verschiedenen Sorten, gemischte Weihnachtskekse, Vanillekipferl, Gebäck und Brot für Ihre Festtagstafel.

Bitte bestellen Sie Ihr Festtagsgebäck bei uns vor.

Herzlichen Dank!

Familie Wöhrer und Mitarbeiter



UNSER IMBISS

*- der Treffpunkt für
jung & alt*



**CATERING &
PARTY-SERVICE**

*- professionell Feste
feiern!*



TAKE AWAY

*- alle Mittagsmenüs auch
zum Mitnehmen!*

ZINÖCKER

● ROHE BRATWÜRSTEL	1kg	€ 12,90
● SCHWEINSBRATWÜRSTEL	1kg	€ 12,90
● KALBSBRATWÜRSTEL	1kg	€ 13,50
● SERVIERFERTIGES SAUERKRAUT	10 dag	€ 0,45
● CHILIBRATWÜRSTEL	1 kg	€ 13,50
● KÄSEBRATWÜRSTEL	1 kg	€ 13,50

**WIR ERFÜLLEN
JEDEN WUNSCH!**
Sonderbestellungen
auf Anfrage.

Einfach bestellen unter
07232 / 2125

Donnerstag,
24.12.2015
8 - 12 Uhr

Betriebsurlaub:
25.12.2015 bis
10.01.2016

ZINÖCKER GMBH - Manfred Zinöcker

Allersdorf 31, 4113 St. Martin im Mühlkreis, Telefon 07232 / 2125,
imbiss@zinoecker.at, www.zinoecker.at | Like uns auf facebook!

MO bis DO
9 - 19 Uhr
FR ab 9 Uhr

SA, SO, Feiertags geschlossen